

DATENSCHUTZ

bei Smarte Energie macht Schule

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Projekt. Bei der Digitalisierung und smarten Technologien spielen der Datenschutz und die Datensicherheit eine wichtige Rolle. Die wichtigsten Informationen dazu haben wir hier für Sie zusammengefasst. Da die Smart Meter ein Teil der Stromnetze sind und damit zur kritischen Infrastruktur gehören, gelten hier seitens des Gesetzgebers sehr hohe Standards!



Digitale Zähler - sensible Daten

Klar ist, dass der Smart-Meter-Gateway, also die Kommunikationsschnittstelle des Smart Meter, zu einem erhöhten Datenaustausch führt und unter anderem auch Aufschluss über das Verbraucherverhalten geben kann, was diese Werte datentechnisch sehr sensibel macht. Außerdem besteht bei digitalen Kommunikationsstrukturen grundsätzlich ein Risiko von Datenmissbrauch. Damit das nicht passieren kann, sind sehr hohe Sicherheitsstandards für das Smart-Meter-Gateway gesetzt, die sich unter anderem im Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende wiederfinden.



Die wichtigen Punkte auf einen Blick:

- Zugriff auf die personenbezogenen Daten haben nur die jeweils berechtigten Stellen. Diese unterliegen den Anforderungen des Bundesdatenschutzgesetzes.
- Personenbezogene Daten von Messdaten, Netzzustandsdaten und Stammdaten werden in der Kommunikation und Weiterleitung an die berechtigten Stellen elektronisch verschlüsselt.
- Personenbezogene Daten werden anonymisiert und pseudonymisiert.
- Diese Daten dürfen nur an Teilnehmer der Smart-Metering-Public-Key-Infrastruktur des Bundesamtes für Sicherheit und Informationstechnik kommuniziert werden.



Wie sicher sind Smart Meter?

Stromnetze gehören zur kritischen Infrastruktur. Die Daten sind sehr daher sicher. Denn damit die Smart Meter überhaupt zum Einsatz kommen dürfen und bei den Betreibern eingebaut werden können, müssen sie zunächst durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) geprüft und zertifiziert werden. Als Vergleich kann man sagen, dass die Sicherheitsstandards dafür aber mindestens so hoch sind, wie beim Online-Banking.

Wie wird die Sicherheit garantiert?

Die erhobenen Messwerte werden ausschließlich an gesetzlich definierte und berechnete Empfänger versendet. Das bedeutet, dass das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende auch genau regelt, wer welche Daten übermittelt bekommen darf. Zudem dürfen die Werte nur zu bestimmten Zwecken der Energieversorgung verwendet werden. Sobald die gesendeten Daten ihren definierten Zweck erfüllt haben, werden sie gelöscht.

Weitere Informationen zum Thema Datenschutz und Smart Meter hat das BMWi veröffentlicht und eine Übersicht zum Datenschutz in 10 Punkten veröffentlicht:

[bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/S-T/smart-metering.pdf?__blob=publicationFile&v=3](https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/S-T/smart-metering.pdf?__blob=publicationFile&v=3)

